

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 10. September 2024



Donnerstag, 19. September 2024, 19:30 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25

LIED & LYRIK: GOETHE'S ‚WERTHER‘ UND DIE MUSIK

Gesprächskonzert

**Mit Sylvia Ackermann, Tangentenflügel, Anna Feith, Gesang
Lesung und Moderation: Ulrike Kienzle**

Die Musik spielt in Goethes ‚Werther‘ eine bedeutende Rolle: Von Homer als Werthers „Wiegengesang“ über das sommerliche Tanzvergnügen bis zu Lottes Lieblingslied. Die „einfache Melodie, die sie auf dem Klaviere spielt mit der Kraft eines Engels, so simpel und so geistvoll“, offenbart dem Liebenden das Geheimnis der Verbindung zweier „gleichgestimmter“ Seelen. Aber von welcher Musik ist in dem Roman überhaupt die Rede? Was spielte man 1774? Von der Musikwissenschaft wird diese Zeit meist vernachlässigt. Schade! Denn hier verbergen sich seltene Schätze. Zu erleben ist ein Gesprächskonzert mit Lesungen und Zitaten aus Goethes Roman, mit den passenden Erklärungen und Musikstücken und mit der Wiederentdeckung einer weitgehend vergessenen, aber faszinierenden musikalischen Epoche. „Kein Wort von der Zauberkraft der alten Musik ist mir unwahrscheinlich“, sagt Werther. Und das gilt damals wie heute.

Die Pianistin Sylvia Ackermann spielt auf einem originalen Tangentenflügel aus der Werkstatt von Christoph Friedrich Schmah, Regensburg, 1790. Anna Feith begleitet sie gesanglich.

Wir danken Willkie Farr & Gallagher LLP für die Unterstützung unseres Musikprogramms.

Eintritt

16 € / 8 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Informationen

www.freies-deutsches-hochstift.de

Bildnachweis

Francesco Bartolozzi (1728-1815): ‚Sorrrows of Werther‘. Werther und Lotte am Klavier, o.J. © Freies Deutsches Hochstift

Pressekontakt

Kristina Faber

Leitung Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217

kfaber@freies-deutsches-hochstift.de